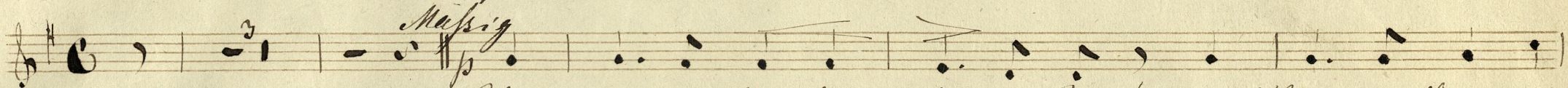
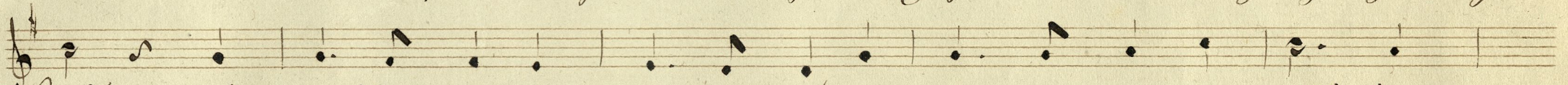


Aus Saphirs Wilden Rosen

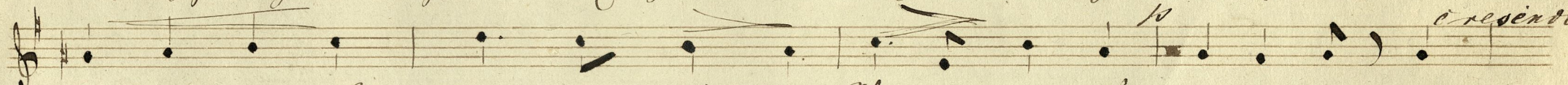
B. Spaivi



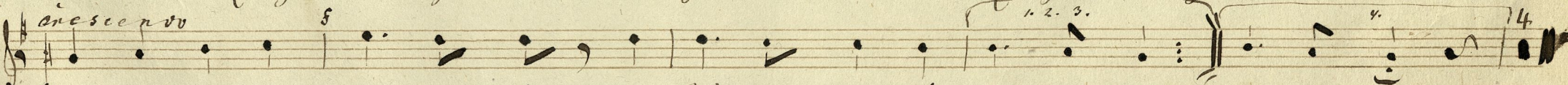
- 1. Wenn ich ein Parla mein die Wort und Funlauffen der
- 2. Wenn ich ein mein mein Gefang und Gold mein Taiten
- 3. Wenn all mein danken mein Gefucht die sie nur wolt und
- 4. Wenn ich ein Müßten fuyal mein und zu glück zu



- 1. Sind ich ein Parla mein die Wort und Funlauffen der
- 2. Sind ich ein mein mein Gefang und Gold mein Taiten
- 3. Sind ich ein danken mein Gefucht die sie nur wolt und
- 4. Sind ich ein Müßten fuyal mein und zu glück zu



- 1. flüngen zu der jungen Jahn die Pfunde in ich goldene Jahn und
- 2. die Gefunden ich fuyal ich ein Gold die heißt zum süßen Jahn und
- 3. die die der Ge- danken- bleid dem feldern zum Pützgerneiß, und
- 4. alle die fuyal fuyal Macht bei unheim fuyal fuyal. Kraft und



- 1. flüngen zu der jungen Jahn die Pfunde in ich goldene Jahn.
- 2. die Gefunden ich fuyal ich ein Gold die heißt zum süßen Jahn.
- 3. die die der Ge- danken- bleid dem feldern zum Pützgerneiß
- 4. alle die fuyal fuyal Macht, bei unheim fuyal fuyal. Kraft.



ed. 22542/1954



Handwritten musical notation on four staves. The notation is dense and appears to be a complex piece, possibly a fugue or a highly textured composition. It features numerous notes, rests, and some decorative flourishes. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one flat. The notation is written in a cursive, historical style. The second and third staves continue the complex texture with many beamed notes and rests. The fourth staff concludes the piece with a double bar line and a final cadence.

Ten blank musical staves, arranged in two groups of five. Each staff consists of five horizontal lines. The paper shows signs of age, including some foxing and staining, particularly in the lower half of the page.